



Universitätsbibliothek Paderborn

**Christliches Andächtiges Jahr/ Das ist: Geistreiche
Vnderweisungen/ mancherley und unterschiedliche/ so
wohl gemeine/ als sonderbahre Mittel/ Weg und
Handleitung/ Das gantz vollkommene Jahr Nach ...**

Allen so wohl Geist- als Weltlichen Stands Christliebenden Seelen ...
dienlich

Suffren, Jean

Cöllen, 1687

17. Das Leben der Heiligen Martyrin Restitutä und Torpetä.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48272](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48272)

Der 17. Tag im May.

Von der **S. Junfraven** und
Martyria Restituta: Item
dem **S. Martyrer**
Corpece.

1. **S**ie **S. Jungfrav** **Restituta** ward
under dem **Käyser Valeriano** von
dem **Richter Proculo** darumb das sie eine
Christin / **grausamer Weis** gepeiniget; da
nun das **Hencker-Gefindlein** / wegen ihrer
grossen **Beständigkeit** in ihren **Qualen müdt**
und **verdrüssig** länger zu peinigen / fülleten sie
ein **Schifflein** mit **Flachß** / **Werc** / **Wech** und
dergleichen mehr / sie auff dem **Meer** mit dem
Schifflein lebendig zu **verbrennen**: Aber der
Wind trieb das **Feur** auff das **Henckers-**
Gefindlein / und **verbrante** sie; der **Jung-**
fraven aber ward kein **Härlein** gekrummet;
endlich starb sie für **Hunger** in ihrem **Gebett**.
Das **Schifflein** mit ihrem **Leib** kame auß
Gottes **schickung** in einer **Insel** / **Udiana** ge-
nant / nahe bey **Neapel** an / und würd daselb-
sten von den **Chr** sten begraben.

2. Der **S. Corpece** war anfänglich bey dem
abtrünnigen **Käyser Juliano** hoch daran / und
in grosser **Gnad**; aber so bald der **Käyser** innen
ward / das er ein **Christ** / ließ er ihn durch den
Statthalter gefänglich inziehen / welcher ihn
stendig **zerschlagen** / **verhönen** / **spöttlich auß-**
machen / an eine **Säul** binden / mit **Ruhten**
und **Geislen** zerhauen / also das ihm das
Blut uber den **ganzen Leib** herab **lauffen**
thäte. An ein **Rad** binden / und vor die **wilde**
Thier werffen / welche ihn **durchaus** nit be-
rührten; endlich ward er im **Jahr Christi 32**
enthauptet. Als **Evellius** **Käyserlicher Rath-**
geber solche **Beständigkeit** ansah und be-
dachte / **bekehrte** er sich zu **Christo** und ließ

sich **tauffen**. Sein **S. Leib** ward mit einem
Hund und mit einem **Hanen** in ein **alt**
Schiff geworffen / den **Wind** und **Waf-**
serwellen preis gegeben. Eine **fromme** und
andächtige **Weib** Person / mit **Nahmen**
Celerina / von **Gott** durch ein **Engel** ermah-
net / kame / suchte / funde / und begrube seinen
Leib in **Hispanien** / da derselb ankam.
Man will sagen / das er dem **S. Paulo** gar
geheim gewesen sey / und das er durch einen
Engel in **Göttlichen** **Sachen** und erwiesen.

Was hierauf zu **lehren** und zu **folgen**
gib ich dir **selbsten** zu **erkennen**.

Der 18. Tag im May.

Vom **S. Soelice** **Capuciner**
Ordens.

Soelice von **Cantallen** **Capuciner** Or-
dens / hatte **fromme** und **andächtige** Er-
beteren / welche dem **Acker** und **Feld** **Bar** ab-
warteten / ward im **Jahr Christi 1515** gebo-
ren; von seiner **Kindheit** an aller **Frombheit**
ergeben / und von seinen **anderen** **Mitgesellen**
hoch gehalten; also das sie ihn für einen **Hei-**
ligen hielten / und zu einander sagten / wann sie
ihn sahen / **sie** da **kommet** der **Heilige**. Er
wehdete mit **anderen** das **Nieh**; des **Nachts**
wan seine **Mitgesellen** schliefen / kniete er sich
vor einem **Creutz** / welches er an einem **Eichen**
Baum eingeschitten / nider; **bettete** und **be-**
trachtete das **Leiden** **Christi**. Im **12. Jahr**
seines **Alters** verließ er gar oft seine **Heerd**
und **Nieh** / gieng hin und hörte **Mess** sein
Nieh ward **under** dessen von den **Englen** ge-
hütet. In dem er **Geistliche** **Bücher** hörte / lo-
sen / und **sonderlich** die **Leben** der **S. H. Ein-**
sidler / ward er **willens** sich zu den **Capuciner**
zu **begeben**; da er aber sein **Sürhaben** in die
Länge